

Erfolge in unserem Projekt in Guatemala

Die starke Entwaldung in den Kommunen um den Amatitlán-See in Guatemala hat dramatische Folgen: Erosion und Erdbeben häufen sich, die ganze Metropolregion um Guatemala-Stadt leidet massiv unter Wassermangel. Doch vor Ort gibt es viele Initiativen, die Bäume pflanzen möchten. Aber die meisten Pflanzaktionen sind unkoordiniert. Es mangelt bisher an Wissen, welche Baumarten am besten wachsen, am dringendsten benötigt werden und am meisten Wirkung haben. Ende 2021 haben wir daher ein neues Projekt gestartet, um diese Herausforderungen strategisch anzugehen.

Unsere Maßnahmen am Amatitlán-See

Wiederaufforstung gelingt nur, wenn alle zusammenarbeiten. Wir von OroVerde, unsere lokalen Partnerorganisationen sowie sieben Kommunen bringen im Projekt alle Interessierten an einen Tisch und entwickeln eine gemeinsame Strategie, wie die Hänge des Sees langfristig wieder begrünt werden können. Wir werden:

- jeweils 30 Hektar **Demonstrations-** und **Forschungsflächen** im Nationalpark Naciones Unidas sowie in drei Modellkommunen anlegen
- alle Bedürfnisse, Herausforderungen und Prozessschritte zusammentragen und daraus eine wirksame **Pflanzstrategie** entwickeln
- Pläne entwickeln, wie die neu gepflanzten Bäume **langfristig gepflegt** und die **Flächen überwacht** werden können
- Gutes **Informationsmaterial** wie Karten und Flyer zusammenstellen, mit denen alle Menschen und Initiativen wirksam Bäume pflanzen können.



Durch die fortschreitende Entwaldung der Gegend nehmen Erdbeben zu, der See verschmutzt zunehmend.



In unserem Projekt bringen wir alle Akteure zusammen, die es für wirksame Wiederaufforstung braucht.



» Der Staat Guatemala möchte mit einer nationalen Baumpflanzstrategie die negativen Folgen von Entwaldung abpuffern. Unser Vorhaben kommt also genau zur richtigen Zeit. In diesem Pilotprojekt entwickeln wir eine Strategie für die Wiederbewaldung in und mit den Kommunen am Amatitlán-See, die sich dann auf andere Kommunen übertragen lässt. Baum für Baum wird Guatemala so wieder grüner. «

Linda Rohnstock ist Bereichsleiterin der internationalen Projekte und Verantwortliche für dieses Projekt am Amatitlán-See.

Das haben wir bisher erreicht

Der Start eines Projekts ist immer eine sehr spannende und aufregende Zeit. Im Frühjahr dieses Jahres konnten Mitarbeiter*innen von OroVerde das Projektgebiet besuchen, sich vor Ort ein Bild von der Lage machen und alle Beteiligten persönlich kennenlernen. Seitdem ist vor Ort bereits viel passiert.

Die Gebiete, die in den Kommunen und im Nationalpark Naciones Unidas als **Demonstrations- und Forschungsflächen** dienen sollen, wurden ausgewählt. Zudem wurde ein Plan erstellt, welchen Gebiete mit welcher Priorität bepflanzt werden sollen. Hierfür wurde mehrere **Workshops und Treffen** durchgeführt, an denen unter anderem Vertreter*innen der beteiligten Kommunen, unterschiedlicher Behörden sowie unsere lokalen Partnerorganisationen teilnahmen.

Auf mehreren Exkursionen wurden **Samen** im Projektgebiet gesammelt und erste **Setzlinge vorgezogen**. Die Methode ist zwar sehr zeitintensiv, stellt aber sicher, dass nur heimische Bäume für die Wiederaufforstung verwendet werden, die an das Klima und die Gegebenheiten vor Ort angepasst sind und so besonders gut anwachsen. Zudem wurden **Bewässerungssysteme** angeschafft und installiert, sodass die jungen Setzlinge in den kritischen ersten Wochen und Monaten ausreichend mit Wasser versorgt werden.

Wie geht es jetzt weiter

Dank Ihrer Unterstützung konnte das Projekt erfolgreich gestartet und erste Maßnahmen durchgeführt werden. Aber es gibt noch viel zu tun, bis eine wirksame und erprobte Strategie für kommunale Wiederaufforstung steht.

In den kommenden Monaten werden wir beispielsweise zusammen mit unseren lokalen Partnerorganisationen und den unterschiedlichen Akteuren vor Ort sehr eng zusammenarbeiten, um alle Herausforderungen, Bedürfnisse und Interessen zu erfassen, die es bei der Entwicklung der Strategie zu beachten gibt. Die Demonstrations- und Forschungsflächen werden bepflanzt und eng überwacht. Die Erkenntnisse werden unter anderem in die Informationsmaterialien einfließen.

Für die Finanzierung dieser und weiterer Maßnahmen benötigen wir im Jahr 2023 Unterstützung in Höhe von rund **124.000 Euro**. Ihre Spende und Ihr Sponsoring macht den Unterschied. **Vielen herzlichen Dank!**



Auf Exkursionen werden die Samen für die Baumschulen gesammelt - so werden nur die Arten gepflanzt, die vor Ort auch gut wachsen.

© Bilder: OroVerde - ElMannigel, OroVerde - K.Osen, OroVerde - MatzkeFotos

Ihr Kontakt zu uns:

Sie haben Fragen zu Ihrer Spende oder unserer Arbeit? Das Team Fundraising steht Ihnen gerne zur Verfügung.

OroVerde - die Tropenwaldstiftung
Burbacher Straße 81, 53129 Bonn
Telefon: 0228/242 90-0
info@oroverde.de

Spendenkonto:
IBAN: DE20 5502 0500 0008 3100 04
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Suriname
www.regenwald-schuetzen.org/spenden



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung